

## 2.7.5

### \* Moorwälder

\* Torbiere boscosa

\* Bog woodland

#### Habitat-Codes:

**Natura 2000:** 91D0

**Corine:** 44.A1 – 44.A4

**EUNIS:** G3.E

### Allgemeine Zuordnung

Dieses Habitat ist zu Recht als prioritär eingestuft worden. Es schließt Moorflächen der montanen Stufe ein, in denen der Baum- und Strauchbestand infolge natürlicher Sukzession so hohe Deckungswerte erreicht hat, dass die typischen krautigen Moorgesellschaften kaum mehr zu erkennen sind. Sind Moorstandorte ohnehin schon selten, so ist es dieser Lebensraumtyp erst recht: nur 2 ha an Fläche wurden ausgewiesen.

Bei einer großzügigeren Auslegung hätte man möglicherweise mehr, aber sicherlich nur wenig mehr Fläche zuweisen können. Weniger selten als im Alpenraum ist dieses Habitat in Mitteleuropa und vor allem im borealen und atlantischen Europa. Die vorherrschenden Baumarten sind Fichte und Waldföhre, häufige Begleiter sind Latsche und Moorbirke.

Letztere zeigt – zusammen mit Arten der Krautschicht – eine starke Bodenversauerung an (Übergänge zu 7110). Für die Ansprache des Typs ist auch die Beschaffenheit der Torfmoosdecke wichtig: Sie spielt eine entscheidende Rolle in der Ökologie und bei der Entwicklung des Bestandes.

### Variabilität, Subtypen, Verbreitung

Folgt man MUCINA et al., entsprechen diesem Lebensraumtyp die Gesellschaften der Ordnung *Betulion pubescentis*. Dazu gehören Zönosen mit dominanter Birke bzw. Waldföhre und das *Sphagno girgensohnii-Piceetum* mit vorherrschender Fichte.

In Südtirol sind nur fragmentarische Restbestände dieses Lebensraumtyps vorhanden und in Anbetracht dessen wäre es wenig sinnvoll, Untertypen entsprechend der jeweils dominanten Art zu unterscheiden. Alles in allem handelt es sich um oligotrophe Lebensräume mit ständig feuchtem und stark saurem Boden – extremen Bedingungen, die stark selektiv auf die Gefäßpflanzen- und Moosflora wirken.

### Vorkommen

Villanderer Alm, Biotop Rasner Möser, Biotop Wölflmoor, Völser Weiher im Naturpark Schlern.



### Natürliche Dynamik

Die Entwicklungszeiten für saure Moorwälder sind im Allgemeinen sehr lang. Dies gilt unter natürlichen Bedingungen und bei fehlender Drainage, welche ja darauf abzielt, den Wasserspiegel zu senken. In unserer Klimazone haben wir es stets mit relikttärenden Lebensräumen zu tun, deren Ende bestimmt ist. Die potentielle Klimaxvegetation ist ein Fichtenwald (9410, seltener und in höheren Lagen 9420). Auch bei den strauchigen, jüngeren Ausbildungen mit Latsche und/oder Birke handelt es sich um Übergangsstadien, wenn auch – kurzfristig betrachtet – um dauerhafte.

### Artenzusammensetzung

**Dominante Arten:** *Betula pubescens*, *Calluna vulgaris*, *Carex nigra*, *Carex rostrata*, *Eriophorum vaginatum*, *Molinia caerulea*, *Picea abies*, *Pinus mugo*, *Pinus sylvestris*, *Sphagnum* spp., *Vaccinium myrtillus*, *Vaccinium uliginosum*, *Vaccinium vitis-idaea*.

**Charakterarten:** *Agrostis canina*, *Carex canescens*, *Carex echinata*, *Drosera rotundifolia* (!), *Vaccinium oxycoccos* (!), *Viola palustris*.

**Weitere Arten:** *Athyrium filix-femina*, *Calamagrostis villosa*, *Deschampsia caespitosa*, *Dryopteris carthusiana* s. str., *Dryopteris filix-mas*, *Frangula alnus*, *Juncus filiformis*, *Luzula multiflora* s. lat., *Nardus stricta*, *Potentilla aurea*, *Potentilla erecta*, *Sorbus aucuparia*.

**Abb. 78:**

*Biotop Rasner*  
Möser

### Gefährdung, Nutzung, Pflege

---

Wie alle Wälder sind auch Moorwälder potentiell den traditionellen Nutzungen unterworfen. Dies, obwohl das Wachstum eher verzögert und der Abtransport des Holzes mit großen Schwierigkeiten verbunden ist. In Anbetracht dessen, dass sie sehr selten und wenig produktiv, gleichzeitig aber von außerordentlichem naturkundlichen Wert sind, sollten Moorwälder in der Hand öffentlicher Einrichtungen sein. Zumindest sollten ökologische und nicht wirtschaftliche Ziele an erster Stelle stehen. Das Habitat reagiert empfindlich auf stickstoffhaltige Substanzen, die aus dem umliegenden Becken eingetragen werden und besonders auf Eingriffe, die das Wasserregime stören.

**Abb. 79:**  
*Vaccinium*  
*microcarpum*

